



Projekt TARPSY

Auswertung Daten des 2. Halbjahres 2012

Bern, Fachveranstaltung GDK, Schmiedstube, 15 Mai 2014

Simon Wieser^a, Marcel Dettling^b, Marco Riguzzi^a, Mark Pletscher^a

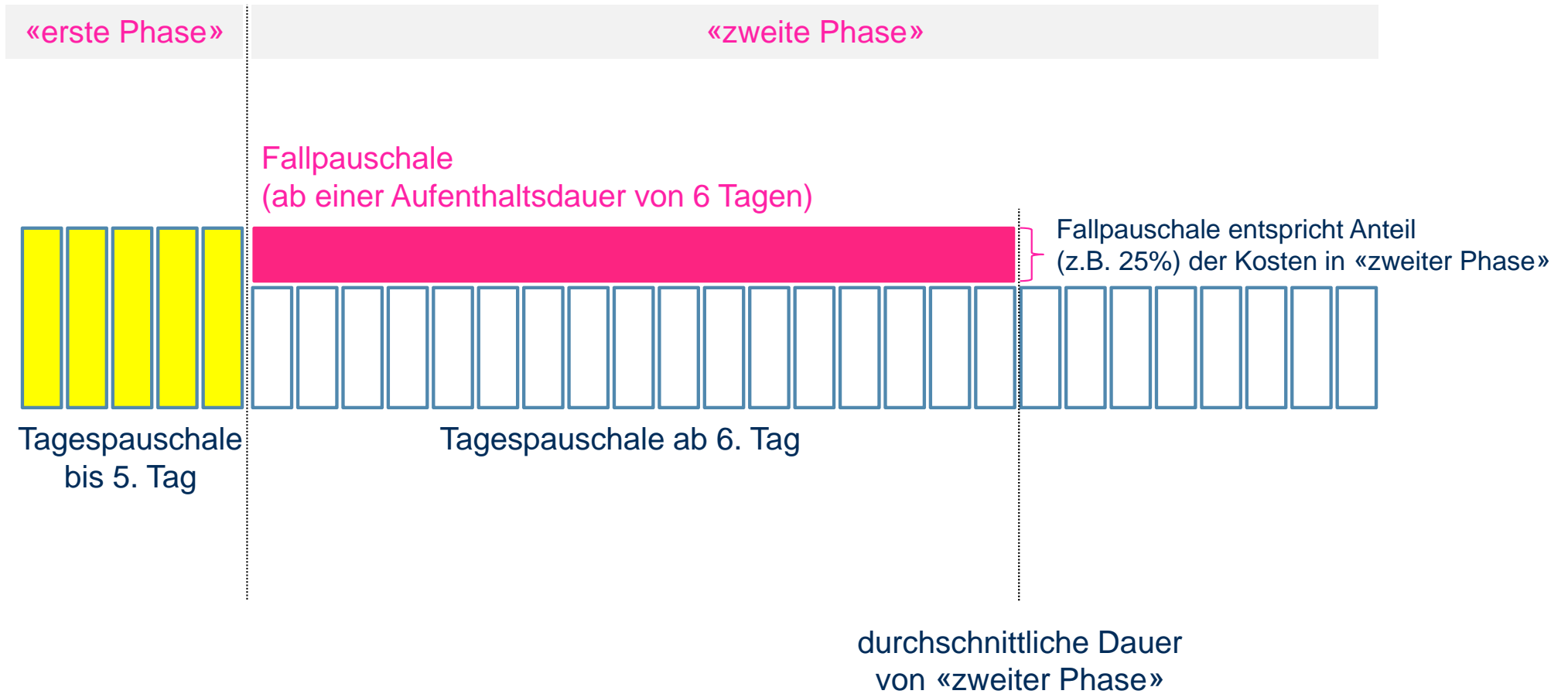
^a Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie (School of Management and Law / ZHAW)

^b Institut für Datenanalyse und Prozessdesign (School of Engineering / ZHAW)

wiso@zhaw.ch

Auswertungskonzept

Kombination Fall- und Tagespauschale

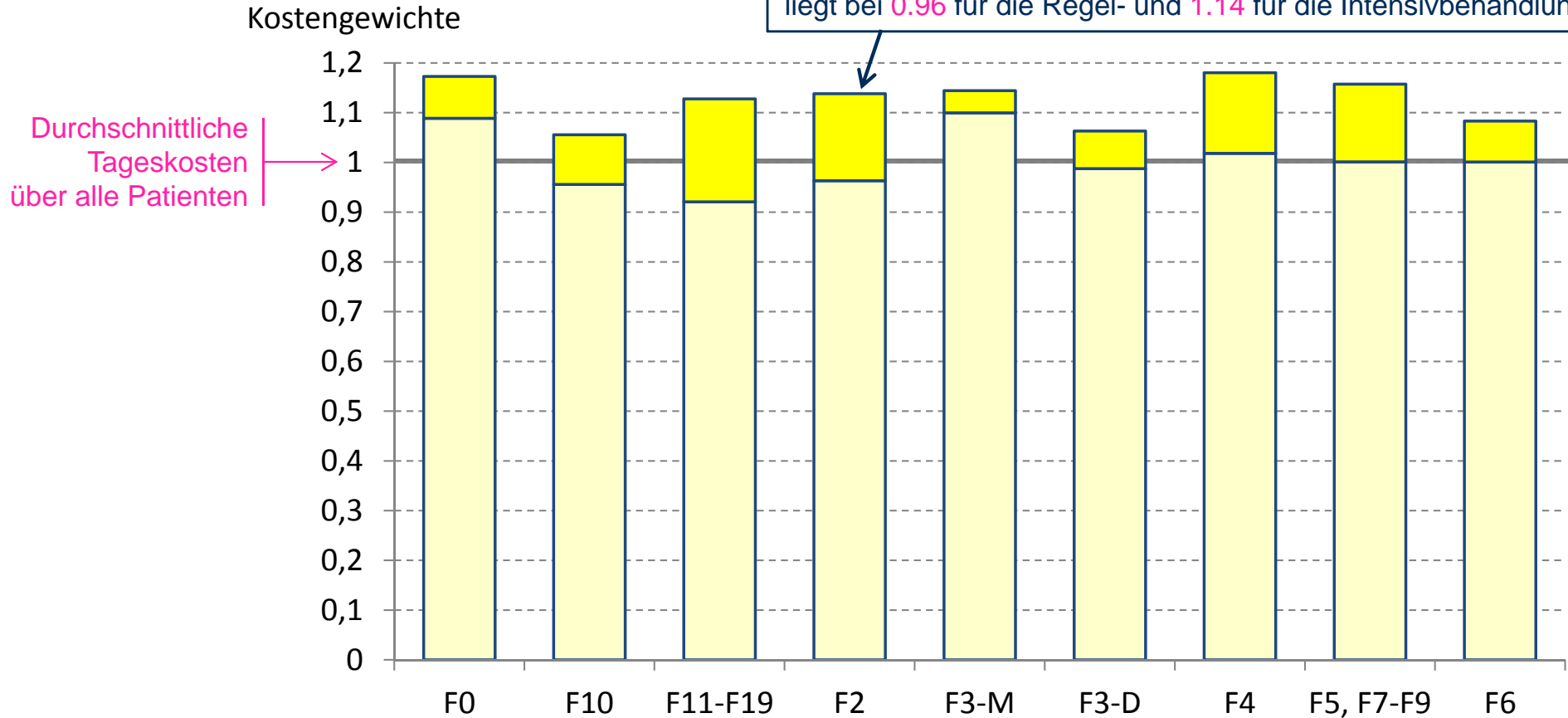


Provisorischer Grouper

Tagespauschale **erste Phase** (Tage 1 bis 5)

Lesebeispiel:

Die Tagespauschale für Diagnosegruppe F2 (Schizophrenie) liegt bei **0.96** für die Regel- und **1.14** für die Intensivbehandlung.



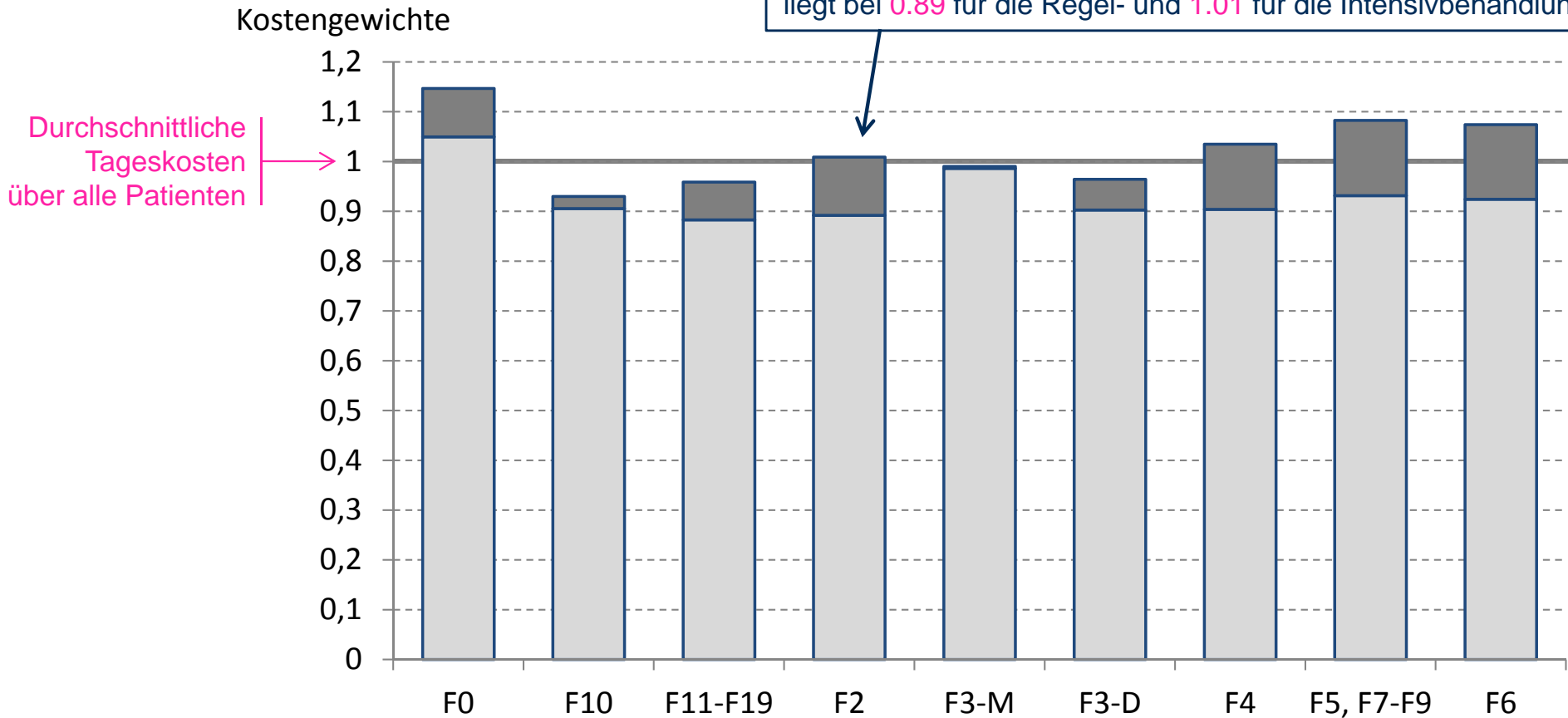
Intensiv	1.17	1.06	1.13	1.14	1.14	1.06	1.18	1.16	1.08
Regel	1.09	0.96	0.92	0.96	1.10	0.99	1.02	1.00	1.00

Provisorischer Grouper

Tagespauschale **zweite Phase** (ab Tag 6)

Lesebeispiel:

Die Tagespauschale für Diagnosegruppe F2 (Schizophrenie) liegt bei **0.89** für die Regel- und **1.01** für die Intensivbehandlung.



Intensiv	1.15	0.93	0.96	1.01	0.99	0.96	1.03	1.08	1.07
Regel	1.05	0.91	0.88	0.89	0.99	0.90	0.90	0.93	0.92

Provisorischer Grouper

Aufenthaltsdauer zweite Phase (ab Tag 6)

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (Tage) in zweiter Phase									
	F0	F10	F11-F19	F2	F3-M	F3-D	F4	F5, F7-F9	F6
Intensiv	25.5	19.4	17.5	23.0	26.4	26.6	19.2	24.3	21.8
Regel	36.4	24.6	23.2	30.8	30.8	34.5	22.6	28.8	30.0

- Die Patienten in **Intensivbehandlung** (also mit höheren Kosten pro Tag) haben eine **deutlich kürzere Aufenthaltsdauer!**
- **Regel-Patienten** haben deshalb eine **höhere Fallpauschale** als Intensiv-Patienten.

Provisorischer Grouper

Fall- und Tagespauschalen bei 25% Fallpauschale, zweite Phase

Lesebeispiel:

Die Tagespauschale für Diagnosegruppe F2 liegt bei 0.76 für die Intensiv- und bei 0.67 für die Regelbehandlung.

Referenztarif: Durchschnittliche Tageskosten über alle Patienten

		F0	F10	F11-F19	F2	F3-M	F3-D	F4	F5, F7-F9	F6
Tagespauschale	Intensiv	0.86	0.70	0.72	0.76	0.74	0.72	0.78	0.81	0.81
	Regel	0.79	0.68	0.66	0.67	0.74	0.68	0.68	0.70	0.69
Fallpauschale	Intensiv	7.32	4.51	4.20	5.81	6.54	6.43	4.97	6.59	5.86
	Regel	9.54	5.57	5.12	6.87	7.59	7.80	5.11	6.71	6.92

Lesebeispiel:

Die Fallpauschale liegt bei 5.81 durchschnittlichen Tageskosten für die Intensivbehandlung und bei 6.87 für die Regelbehandlung.

- Die Fallpauschale ist für Regel-Patienten höher, da sie längere Aufenthaltsdauern haben.
- Die Tagespauschale ist für Intensiv-Patienten höher, da sie höhere Tageskosten haben.

Prognosegüte alternativer Modelle

Out-of-Sample Evaluation

MAPEs (Mean Absolute Percentage Errors)

Durchschnittliche Abweichung der Kosten eines Falles von den tatsächlichen Kosten

Die Out-of-Sample Evaluation simuliert die praktische Anwendung in der Klinik und liefert so realistische Fehlerraten. Das System wird anhand einer Teilgruppe der Individuen kalibriert, und auf die anderen Individuen angewendet.

Referenzmodell „heutiger Tarif“ mit nur einer Phase

Modell	Fallpauschale	MAPE
a + V + K	keine	21.9%

Neues Modell mit zwei Phasen

Modell	Fallpauschale	MAPE	
		Erste Phase = 5 Tage	Erste Phase = 7 Tage
a + V + K	keine	19.6%	19.6%
a + V + K + DG * LI	keine	19.3%	19.3%
a + V + K + DG * LI	20%	28.5%	25.9%
a + V + K + DG * LI	25%	31.7%	28.3%
a + V + K + DG * LI	100%	87.6%	70.0%

Schlussfolgerungen

1. Es ist **möglich ein leistungsorientiertes Tarifsysteem** für die stationäre Psychiatrie auf Grundlage von Hauptdiagnose und HoNOS **zu entwickeln**.
2. **HoNOS kann verwendet werden**, um die Patienten innerhalb einer Diagnosegruppe nach Leistungsintensität regel/intensiv zu gruppieren.
3. **Prognosegüte:**
 - Bei **differenzierter Tagespauschale** leichte Verbesserung zum heutigen System.
 - Bei moderater **Fallpauschale** nur leichte Verschlechterung.
4. Leistungsorientierte Tarif **kann sinnvolle Anreizwirkungen haben**: höhere Entschädigung für «intensive» Patienten, Verkürzung Aufenthaltsdauer.